Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Übersetzers 7
Vorwort des Herausgebers 9
Geleitwort S. D. des Fürsten zu Leiningen 11

Die Chronik des Klosters Amorbach aus dem Jahr 1736 13
Bernhard Springer

Quellen und Literatur 30

Ignaz Gropp: 35
Die tausendjährige Geschichte des altehrwürdigen königlichen Klosters zur Seligen Jungfrau Maria zu Amorbach
übersetzt von Franz Landmann

Zusammenfassung der Kapitel 37

Zunächst die Frage: Hat es irgendwann und irgendwo ein anderes Kloster mit ähnlichem Namen gegeben? 41

1. Teil: Geschichte des Klosters Amorbach

1. Kapitel: Lage, Ursprung, Gründung, Namen und die ersten Insassen des Klosters Amorbach 51
2. Kapitel: Das Wachsen des Klosters, seine alten und heutigen Privilegien, Traditionen etc. und verschiedene Bestätigungen Einzelner 63
3. Kapitel: Die vielfältigen Übel und Widerwärtigkeiten, mit denen das Kloster Amorbach in den 1000 Jahren seiner Geschichte sehr häufig kämpfte, woraus es sich unter dem Schutz Gottes erfolgreich wieder erhob 78

2. Teil: Über die Reihenfolge der Äbte und deren Taten

1. Kapitel: Die Äbte des ersten Jahrhunderts von 734 bis 834 97
2. Kapitel: Die Äbte des 2. und 3. Jahrhunderts von 834 bis 1034 173

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1060564416

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

3. Kapitel: Die Äbte des 4. und 5. Jahrhunderts von 1034 bis 1234 188
4. Kapitel: Die Äbte des 6. und 7. Jahrhunderts von 1234 bis 1434 200
5. Kapitel: Die Äbte des 8. und 9. Jahrhunderts von 1434 bis 1634 238
6. Kapitel: Die Äbte des 10. Jahrhunderts von 1634 bis 1734 265

3. Teil: Weitere Fakten zur Geschichte des Klosters

1. Kapitel: Eine kurze Geschichte des Frauenklosters, das einst auf dem St. Gotthard bestand 291
2. Kapitel: Kirchen, Kapellen, Reliquien und Grabinschriften ... 298
3. Kapitel: Die Pfarreien, ihre Filialen, um die sich heute die Mönche des Amorbacher Klosters kümmern 311
4. Kapitel: Die Pfarreien, ihre Filialen, die einmal zum Kloster Amorbach gehörten ... 327
5. Kapitel: Die ursprüngliche Lebensweise der Amorbacher Mönche, die bisher beobachtete Ordensdisziplin und das Vermögen an weltlichen Dingen 334
6. Kapitel: Männer des Klosters Amorbach, die sich durch Frömmigkeit, Religiosität und Gelehrsamkeit auszeichneten 346
7. Kapitel: Die Vögte, das Vogtsrecht und die Vogtei des Klosters Amorbach 354
8. Kapitel: Lehen und Vasallen des Klosters Amorbach 366
9. Kapitel: Die Stadt Amorbach 369
10. Kapitel: Das Jubiläum des Klosters Amorbach, das 1734 acht Tage lang festlich gefeiert wurde 379

Abkürzungsverzeichnis 391
Hinweise des Übersetzers 392
Quellenverzeichnis des Übersetzers 393
Ortsregister 394